

# Dead Space - Addicted

## My Dear Nicole

Von MissZombieSlayer

### I loved you, I always loved you

Dem Horror entkommen, durch die Angst, den Willen zu Leben.

Doch was bleibt mir nun?

Ich habe immer weiter gemacht um dich zu sehen, um dich dort raus zu holen. Nun jedoch bin ich es, ich ganz allein der es dort raus geschafft hat. So viele Tote....so viele deren Gesichter und Geschichten ich kannte...sie sind nun alle tot.

Und auch du.

Was soll ich tun?

Was gibt mir nun noch einen Grund weiter zu leben?

Ich stehe nun genau so am Abgrund...zwischen Tod und Leben wie vorher.

Was ich gesehen habe...es lässt mich an allem zweifeln, an dem ein Mensch nur zweifeln kann.

Was soll ich nun tun? Weiter machen wie bisher? Einfach weiter machen?

Das wird nicht gehen...es geht nicht...ohne dich.

Warum ist das nur passiert?

Warum bist du tot?

Warum konnte ich nichts tun?

Ich bin so weit gekommen, habe alles auf mich genommen und gemeistert und am Ende hat es doch nichts gebracht, weil du schon längst tot warst.

Mein Leben lang habe ich immer hart um alles gekämpft, nie aufgegeben und es dann geschafft.

Aber nun...wo es so wichtig wäre...

Es ist so unfair...so unfair! So unfair wie nur das Leben sein kann.

Ich habe doch alles getan, nie gezögert und dennoch bist du nicht mehr da.

Es hat wohl nur dazu gereicht, mein eigenes Leben zu retten.

Ich habe doch alles versucht, doch es war nur vergebens.

Nutzlos

Erfolglos

Du bist tot.

Genau so wie meine Liebe, mein Herz.

Wie viel soll ich noch ertragen?

Wann hört es endlich auf?

Ich habe dem Horror getrotzt, dem Tod entgegen geblickt und bin ihm entkommen.

Ich habe alles dafür getan.  
Womit habe ich dann das verdient?  
Ich kann nicht noch mehr aushalten...es wird zu viel.  
Immer und immer mehr...von vorne und wieder von vorne.  
Hört es je auf?  
Ich will ein Ende davon!  
Ich will nur dass es aufhört.  
Verzweiflung  
Trauer  
Wut  
Einen Ausweg!  
Wo?  
Nur wo?  
Keimt all dies in mir hoch?  
Ich hätte niemals gedacht so weit zu sein...an einem solchen Punkt zu sein.  
Warum muss ich nur so fühlen?  
Lass es einfach aufhören  
Nur einen einzigen ruhigen Tag ...ich will nur noch einen Tag mit dir.  
Verhandeln.  
Es ist sinnlos...es ist geschehen.  
Was ich erlebt habe ist nicht in Worte zu fassen.  
Doch das einzige was mir die Sprache verschlägt, ist dass du nun weg bist.

Wie viel soll ich noch ertragen?  
Ich habe doch eh schon so vieles durch gemacht?  
Ich dachte an diesem Tag kann ich dich sehen und alles wieder korrigieren. Meine Fehler.  
Was ich sah war nicht dein Gesicht, nicht eine Crew....nein keine Menschenseele.  
Ich sah den Tod...ich sah Schrecken...ich sah die Abgründe der Hölle.  
Und am Ende des Tages erfuhr ich, dass alles was ich so unbedingt wollte, verloren ist.  
Wie soll ich weiter machen?  
Ich werde immer nur dich sehen, Nicole...in meinen rastlosen Träumen.

Tiefe Schluchten  
Das unendliche Nichts  
Schreie  
So laut!  
Schreie  
Sie hören nicht auf.  
Mein Kopf droht zu platzen.  
Stille  
Endlose Stille  
Sie frisst mich auf...mit Kopf und Haaren.  
Bilder  
Bilder des Todes  
Vor meinem geistigen Auge.  
Was soll ich tun?  
Sie verschwinden nicht.  
Es ist die Wahrheit...alles was ich gesehen habe.

Tosende Flüsse aus Blut  
Ströme von Schmerzen  
Alles woran ich mich erinnern kann.  
Jetzt wo ich hier so sitze...das dunkle und endlose All betrachte...  
...da erinnert es mich an das große Loch tief in meiner Brust.  
Ein Loch wo einst mein Herz war.  
Du kontrollierst alles, meine Gedanken, mein Fühlen, auch mein Herz...obwohl es nun tot ist.  
Es wurde mir grausamst entrissen.  
Mit einem Ruck aus meiner Brust gerissen.  
Noch schlagend zu Boden geworfen.  
Zertreten.  
Blutend.

Nicole...oh Nicole mein Schatz.  
Auch ich habe dich immer geliebt...und ich konnte es dir nicht einmal sagen bevor du...  
Es ist so hart, so hart.  
Alles von Anfang an eine Lüge.  
Einem Gespenst bin ich nachgejagt. In meinen Gedanken und Herzen warst immer nur du, bis ich es mir eingebildet habe aus lauter Sehnsucht.  
Ich liebe dich so sehr...ich war so erpicht darauf dich wiederzusehen, dass ich selbst nur eine Illusion von dir sehen wollte.  
Ich habe dich doch gesehen.  
Deine Stimme.  
Trugbild  
Lügen  
Einbildung  
Wahn  
Illusion  
Stop!  
Ich kann es nicht hören.  
Du warst es doch...du meine Nicole.  
Und von einer zu anderen Sekunde warst du weg.  
Weg für immer.  
Verlust  
Schmerz  
Meine Hoffnungen hielt sie aufrecht bis sie sie am Ende zertrat. Sie hielt sie lebendig, dass ich mutig und stark war alles zu erledigen was sie sagte, damit das alles ein Ende hatte...damit ich mit dir reden konnte, das wollte ich.  
Ich wollte dir sagen, dass ich es genau so bereue.  
Ich soll wahnsinnig sein?  
Wenn dann jetzt erst, jetzt...wo ich weiß, dass ich nie wieder dein wunderschönes Lächeln sehen werde.  
Dich niemals wieder in den Armen halten kann.  
Es ist schon so lange her.  
Doch ich kann mich noch genau an dein Gesicht erinnern.  
Jedes Funkeln in deinen Augen.  
Jede einzelne Haarsträhne.

Wenn ich bei dir bin, da war immer alles vergessen.  
Alles war gut.  
Es verschwand einfach immer alles.  
Nur du und ich.  
Das ist nun vorbei...für immer.  
Diese Gedanken fressen mich von innen auf, es zerreißt mich förmlich.  
Fast schon wünsche ich mir wieder zu träumen...zu halluzinieren...  
...Nur damit ich dich sehe.

Und ich dachte ich kann alles schaffen.  
Als ich so weit kam...ich war mir sicher, ich schaffe nun alles.  
Ich bring uns hier raus, ich krieg das hin.  
Kann alles wieder gut machen.  
Wir können dann von neu anfangen...unsere Fehler korrigieren.  
Alles falsch.  
Vergebens  
Fehlgeschlagen  
Ich habe versagt.  
Schande...als wäre es mein Gesicht.  
Ich habe versagt...das was ich am meisten liebte und wollte, konnte ich nicht retten.  
Ich konnte es nicht, egal was ich getan hätte.  
Wir hätten es damals anders machen müssen...nur das hätte uns...dich gerettet.  
Aber anscheinend lernt der Mensch erst, wenn er etwas verliert.  
Keine Zeit verschwenden.  
Nichts aufschieben.  
Nicht warten.  
Das hätte dich gerettet.  
Nun sehe ich erst, dass wenn man jemanden liebt...man sofort kämpfen muss.  
Man darf keine Zeit verlieren.  
Du bist gegangen...ich habe dich nicht aufgehalten...  
...und jetzt habe ich alles verloren.

Oh Nicole...  
Ich bin zu spät gekommen, einfach zu spät.  
Wie sehr verfluche ich alles und jeden, jedoch am meisten hasse ich mich selbst.  
Ich hätte niemals den Fehler begehen dürfen...dann wärest du nicht dort gewesen,  
nicht allein...ohne mich. Ich wäre da gewesen und hätte dich beschützt.  
Denn dann...würdest du in diesen Moment an meiner Seite und wir würden von diesem  
Ort des Bösen und des Todes verschwinden.  
Dem Horror entgehen...ihn hinter uns lassen.  
Wir könnten es...wir könnten es vergessen, gemeinsam würden wir es schaffen und  
hätten etwas.  
Aber nun...bin ich allein, völlig allein.  
Ich hätte die Lügen früher sehen müssen. Doch wer denkt denn an so etwas?  
Nun aber...ich glaube an nichts mehr.  
Ich habe gesehen was es gibt, zu was manche Menschen fähig sind.  
Und du Nicole...meine geliebte Nicole...du warst mir heilig und nun bist du nicht mehr  
da.  
An dich hätte ich geglaubt, aber du bist weg.

Nicole...warum hast du nicht gewartet?

Oh Nicole...ich wäre doch gekommen und hätte dich gesucht.

Nur dich...egal wo du gewesen wärst, egal was für Monster ich hätte besiegen müssen.

Ich wünschte nur ich wäre bei dir gewesen, wenigstens das...nur das. Es hätte mir schon gereicht, Nicole.

Oh meine Liebe, meine große Liebe...warum?

Warum hast du das getan?

Ich weiß...es war eine Entscheidung bei der du keine Wahl hattest. Wenigstens warst du noch bei Verstand...nicht wie die anderen.

Aber Nicole...ich wünschte so sehr, dass du gekämpft hättest.

Hast du nicht gedacht, dass ich komme? Dass ich komme um dich zu suchen? Mit dir zu reden? Dir zu sagen was ich wirklich fühle?

Ich hätte dich niemals gehen lassen sollen, dafür habe ich bezahlt. Bitter mit meinem Herzen bezahlt...und du mit deinem Leben.

Meine liebste Nicole...

Nun aber bin ich ohne Hoffnung und meine Kraft schwindet.

Mein Wille schwindet und ich weiß nicht was ich tun soll.

Ich habe den Tod gesehen.

Ich habe Horror gesehen.

Ich habe meine Liebe verloren, meine Hoffnung und meinen Glauben.

Die Regierung...Schuld an allem.

Warum soll ich zurück zur Erde?

Dort sind genau solche Monster wie sie es war.

Sie unterscheiden sich nicht von den Kreaturen hier...nur verstecken sie ihr Gesicht hinter menschlichen Masken.

Warum soll ich zurück, frage ich mich jetzt. Warum nur?

Ich wollte überleben...um jeden Preis.

Aber mein Leben scheint nun so sinnlos...ohne dich.

Ich konnte niemanden beschützen obwohl ich doch alles tat. Ich konnte dich nicht beschützen und das obwohl du Alles für mich bist.

Oh Nicole...warum soll ich zurück zur Erde?

Wer wird mir glauben?

Wer hört mir zu?

Niemand...allein...wieder allein werde ich sein.

Nicole...Liebling.

Ich hoffe nur du weißt, dass ich genau dasselbe fühle wie du.

Mein Herz wurde zwar in dem Moment der Wahrheit zertreten, doch ich wollte leben und bin raus gekommen.

Jedoch frage ich mich jetzt: Wozu?

Was erwartet mich?

Nichts und niemand.

Ich kann nicht atmen, nicht leben wenn ich an dich denke.

Der Schmerz erfüllt meinen ganzen Körper und mein Herz schreit laut auf.

Es scheint als zerspränge es mich.

Aber ich muss aufhören daran zu denken, weil sonst beende ich hier...und sofort alles.

Dann war der Kampf umsonst, jeder Schmerz umsonst.  
Sonst werde ich nicht zurückkehren, nach hause...  
Wenn man es ein zu hause nennen kann...  
Dieser Planet...er ist nun für mich nur noch so kalt und leer wie ein Asteroid.  
Nichts und niemand wird auf mich warten.  
Und nie wieder wird mir jemand etwas bedeuten, nicht so wie du...du warst Alles,  
Nicole.  
Ich hatte niemals jemanden außer dir, Nicole.  
Jeden den ich kannte, ging weg.  
Jeden den ich kennen werde, wird verschwinden.  
So ging es mir schon immer.  
Jeder der mit etwas bedeutete verschwand aus meinem Leben, lies mich alleine  
zurück.  
Schon immer.  
Es wird sich nicht ändern, oder?  
Es ist wohl mein Schicksal allein zu sein.  
Nicole...ich dachte mit dir hätte ich diesen Fluch der Einsamkeit gebrochen.  
Doch auch du gingst und ich tat wieder nichts, habe nicht genug um dich gekämpft.  
Und nun bist du ganz weg...für immer.  
Ich bin Schuld...ich manövriere mich wohl selbst in die Einsamkeit.  
Ich hätte alles versuchen müssen dich bei mir zu halten.  
Und sehen müssen, das du Alles bist...das Größte und Wichtigste.  
Erfolg  
Reichtum  
Alles vergänglich.  
Die Liebe hingegen nicht.  
Nun trage ich aber eine aussichtslose Liebe in mir...die endlose Liebe zu dir, meine  
Nicole.  
Ich habe mir das selbst zu zuschreiben, weil ich es damals nicht gesehen habe.  
Könnte ich nur wieder zurück und alles anders machen, oh ich würde es, Nicole.  
Ich würde es...für dich, für mich, für uns.  
Ich würde alles wieder richtig stellen.  
Ich würde einen Weg finden dich hier zu behalten.  
Hätten wir es nur früher gesehen, dann wäre alles anders gekommen.

Oh Nicole...ich werde nie vergessen wie du warst...nie dein Gesicht...deinen  
wunderbaren Namen.  
Denn dich kann und will ich nicht vergessen...doch jedes mal wenn ich mich an dein  
wunderschönes Gesicht entsinne, wird mir auch der Horror, der Überlebenskampf vor  
mein geistiges Auge treten.  
Ich will nicht an den Schrecken denken, taucht wieder dein Name in meinem Kopf auf.  
Ich werde versuchen nur noch an die schönen Dinge zu denken.  
Als wir zusammen waren, als noch alles gut war.  
Dein Lachen.  
Was ich verloren habe darf ich jedoch nicht vergessen.  
Denn es wird mich dazu bringen, dass jeder erfährt was geschah...und das jemand  
dafür bezahlen wird. Die Schuldigen werden dafür bezahlen, Nicole!  
Ich verspreche es dir!  
Die Leere die dein Tod in meinem Herzen hinterlässt wird mich so lange antreiben, bis

das geschieht.

Oh Nicole...du hast nicht auf mich gewartet und ich kann nicht ohne dich weiter machen.

Jedoch...ich muss, ich muss.

Jemand muss diese Geschichte erzählen, ich muss meine Geschichte erzählen, unsere Geschichte.

Nicole, ich werde dafür sorgen, dass jeder erfährt was geschehen ist.

Und dann kann ich erst ruhen, all das ruhen lassen und hoffentlich vergessen.

Wie soll ich das alles vergessen?

Aber ich weigere mich jetzt auf zu geben.

Ich bin so weit gekommen und habe nie aufgegeben.

Somit will ich jetzt auch weiter machen...so schwer es mir fällt.

Um weiter machen zu können muss ich los lassen, Nicole.

Sonst hätte ich gleich dort sterben können.

Ja ich habe immer gekämpft egal wie schwer es schien.

Deswegen kann ich jetzt auch nicht aufgeben, Nicole.

Ich werde abschließen müssen, Nicole...ich will leben.

Aber du wirst für immer in meinem Herzen bleiben, du warst und bist die einzige für mich.

Ich werde weiter machen, wie ich es schon immer getan habe.

Ich werde los lassen müssen. Aber ich verspreche dir, ich werde dich niemals vergessen.

Du wirst für immer in meinem Herzen sein.

Egal was passiert, ich werde dich für immer lieben, Nicole.